

Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Burtenbach

Mit den Orten:
Burtenbach, Kemnat, Oberwaldbach,
Jettingen-Scheppach, Schönenberg, Freihalden, Ried, Eberstall

September bis November 2014



Johanneskirche Burtenbach



Martin-Luther-Haus Burtenbach



Gemeindezentrum Philipp-Melanchthon-Haus
Jettingen-Scheppach

Anschriften

Evang.-Luth. Pfarramt:

Kirchberg 2, 89349 Burtenbach, Tel. 0 82 85-231; Fax 0 82 85-92 80 10

eMail: pfarramt.burtenbach@elkb.de

Pfarrer Norbert W. Riemer; eMail: norbert.riemer@elkb.de

Johanneskirche Burtenbach, Kirchberg

Pfarramtsbüro Pfarramtssekretärin: Ute Constanti

Telefonische Sprechzeiten: Montag und Mittwoch jeweils 08:00 - 12:00 Uhr

Öffnungszeit: Mittwoch 08:00 bis 12:00 Uhr

Förderverein Johanneskirche

Sparkasse GZ (BLZ 720 518 40) Konto 40 337 248

IBAN: DE19720518400040337248, BIC: BYLADEM1GZK

Spendenkonto (für Spenden und Gaben):

Raiffeisenbank Burgau (BLZ 720 690 43) Konto 500 801

IBAN: DE02720690430000500801, BIC: GENODEF1GZ2

Bankkonten (für Saalmieten, Rechnungen...):

Kontoinhaber: Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Neu-Ulm

Sparkasse Neu-Ulm-Iltertissen (BLZ 730 500 00) Konto 441 378 627

IBAN: DE4473050000441378627, BIC: BYLADEM1NUL

Verwendungszweck: RT 1132

Martin-Luther-Haus (Gemeindehaus)

Friedhofstraße 11, 89349 Burtenbach, Tel. 0 82 85-9285 10

Philipp-Melanchthon-Haus (Gemeindezentrum)

Messerschmittstr. 39, 89343 Jettingen-Scheppach

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands: Rosemarie Schweizer, Tel. 0 82 85-15 89

Mesner der Johanneskirche Burtenbach: Roland Bader, Tel. 0 82 85-593

Hilfe in sozialen Notfällen

Telefonseelsorge: 0800-111 0 111 oder 0800-111 0 222

Diakonisches Werk: 0731-704780

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Burtenbach

Gesamtherstellung: Zech Werbung, Burtenbach

Verantwortlich: Pfarrer Norbert W. Riemer

Vorwort

Liebe Gemeinde,

am 03. August jährte sich zum 100. Mal der Ausbruch des Ersten Weltkriegs. Bis zum 09. November 1918 starben fast 2 Millionen deutsche Soldaten an den verschiedenen Fronten, in Kriegsgefangenlagern und den Lazaretten. Im Schnitt sollen es pro Tag 1065 Männer gewesen sein.



In Burtenbach sind die Namen der 42 Gefallenen am Kriegerdenkmal genannt, viele von ihnen finden sich auch, mit kurzen Lebensläufen, im Gedenkbuch unter der Herrschaftsempore. Eine weitere Erinnerung an dieses über 4jährige Ringen der Völker bildet auch unsere Stahlglocke vor dem Eingang der Johanneskirche. Sie trägt die Jahreszahl 1919.

Seit 1905 schmückten vier Glocken aus der Werkstatt des Glockengießers Hamm in Augsburg den Turm der evangelischen Kirche in Burtenbach.

Der Metallbedarf der deutschen Rüstungsindustrie führte dann im Juli 1917 zur Abgabe der drei kleineren Glocken (Luther-, Versper- und Taufglocke). Einzig die größte Glocke, die Christusglocke blieb auf dem Turm.

Nachdem im Ersten Weltkrieg die Rücklagen der Kirchengemeinde in Kriegsanleihen investiert worden waren, war nach Kriegsende kein Geld mehr zum Kauf neuer Bronzeglocken vorhanden.

So musste man sich mit einer Stahlglocke begnügen. Nur – Stahl und Bronze klingen nicht gut zusammen.

So entschloss man sich zum Kauf drei neuer Glocken, die dann am 06.05.1928 durch den evang.-luth. Kreisdekan des südbayerischen Kirchenkreises, Herrn Oberkirchenrat Baum geweiht wurden (Kriegergedächtnisglocke, Vesperglocke, Taufglocke).

1942 mussten dann im zweiten Weltkrieg die drei größeren Glocken abgeliefert werden – es blieb nur die Taufglocke auf dem Turm. Aber das ist schon wieder eine andere Geschichte.

Gott mit uns – das stand auf den Koppelschlössern deutscher Soldaten. In vielen Kriegen, auch im Ersten Weltkrieg. Sogar im Zweiten. Da waren die Worte rund

Vorwort

um den Reichsadler geschrieben, der mit seinen Krallen das Hakenkreuz umfasst.

Gott mit uns – die Deutschen haben den Spruch nicht erfunden. Er steht in der Bibel. Mehrmals. Immanuel heißt das auf Hebräisch. Und man dachte dabei eigentlich nicht an Krieg und Rechthaberei, sondern an ein neugeborenes Kind (Jesaja 7,14).

Ein Kind, das Frieden bringen soll. Gott mit uns – das ist auch einer der Hoheitstitel des jüdischen Zimmermannssohnes Jesus, der für Christen der Messias ist. Ein Friedensstifter.

Der hat nichts zu tun mit Maschinengewehren, Handgranaten und Giftgas. Leider haben die Christen das oft vergessen. Nicht nur im Ersten Weltkrieg.

Es ist traurig – aber auch die Kirchen haben das Bibelwort missbraucht. Sie haben junge Menschen mit einem „Gott mit uns“ in Schlachten geschickt.

Mit wem ist Gott eigentlich, wenn Menschen Krieg führen? Mit den Russen? Mit den Deutschen? Mit den Franzosen? Mit den Engländern? Mit den Ukrainern? Mit den Syriern? Mit den Amerikanern?

„Wir haben nicht Gott auf unserer Seite. Wir sollten uns auf Gottes Seite stellen.“ Das hat Madeleine Albright vor einigen Jahren in einem Interview gesagt. Aber wo ist das? Die Antwort der ehemaligen amerikanischen Außenministerin lautet:

Gottes Seite müssen wir suchen. Wir können nicht einfach sagen: Da, wo mein Standpunkt ist, da ist Gott. Um Gottes Seite zu finden, müssen wir uns bewegen. Dafür müssen wir auch zweifeln, uns selbst in Frage stellen und auch mal unseren Standpunkt wechseln.

Mit diesen Gedanken anlässlich des Ausbruchs des ersten Weltkriegs am 03.08.1914 grüßt Sie alle ganz herzlich

Es grüßt Sie alle ganz herzlich

Ihr Pfarrer

Volker W. Piemer

„RUTH HAT MUT“

Kinderbibeltag am Sa., 06.09.2014 für Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren

Herzliche Einladung zum **Kinderbibeltag** im Rahmen des Burtenbacher Ferienprogramms am Samstag, den **06.09.2014 von 09.30 bis 13.30 Uhr im Martin-Luther-Haus in Burtenbach** für Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren.

Wir wollen miteinander und in Gruppen singen, beten, hören, basteln und spielen.

Um 11.30 Uhr gibt es ein gemeinsames Mittagessen.

Mitzubringen, wenn möglich: Schere, Kleber, Mäppchen.

Die Veranstaltung ist gratis.

Das Vorbereitungsteam

ERNTGABEN

Zum diesjährigen **Erntedankfest am Sonntag, den 05.10.2014** erbitten wir, wie schon in den letzten Jahren, wieder um Obst, Blumen und Gemüse zum Schmücken der Erntedankaltäre in der Johanneskirche zu Burtenbach und im Philipp-Melanchthon-Haus in Jettingen-Scheppach.



Wer dazu beitragen möchte, kann die Spenden für die **Johanneskirche am Freitagnachmittag, 03.10. und am Samstagvormittag, 04.10. bis 09.00 Uhr in der Kirche oder im Pfarrhaus** abgeben.

Wer Erntegaben für das **Philipp-Melanchthon-Haus** spenden will, kann diese am **Samstag, den 04.10.2013 um 10.00 Uhr im Gemeindezentrum in Jettingen-Scheppach** vorbeibringen.

Die Gaben der Johanneskirche Burtenbach sind anschließend für die Unterstützung der Wärmestube in Günzburg bestimmt, die Gaben im Philipp-Melanchthon-Haus werden in der Woche nach Erntedank in einem Gottesdienst von den Vorschulkindern des Johann-Breher-Kindergartens abgeholt.

GOTTESDIENSTE ZUM ERNTE-DANKFEST

Herzliche Einladung zu den Familiengottesdiensten am Erntedankfest, den 05.10.2014:

um **09.00 Uhr in der Johanneskirche zu Burtenbach**, mitgestaltet von den Schulkindern der Grundschule;

um **10.30 Uhr im Philipp-Melanchthon-Haus in Jettingen-Scheppach**, mitgestaltet von den Konfirmanden.

Im Anschluss an den Erntedankgottesdienst in Burtenbach findet ein Kirchenkaffee statt. Zeitgleich ist Verkauf fair gehandelter Waren und von Taschen aus der Nähstube von Frau Allgaier auf Sansibar.

4. BURTENBACHER FRAUENFRÜHSTÜCKSTREFFEN IN DER TRÄGERSCHAFT DER EVANG.-LUTH. KIRCHE

Liebe Frauen,



- jeglichen Alters
- egal welcher Konfession (oder ohne)
- die Lust haben in geselliger Runde zu frühstücken und Erlebnisse auszutauschen
- die sich eine Auszeit gönnen möchten
- die neue Kontakte knüpfen wollen

Sie alle sind herzlich eingeladen am

Dienstag, den 14. Oktober um 9.00 Uhr bis ca. 11.00 Uhr in den Gasthof zum Burggrafen in Burtenbach.

Frau Walter bietet uns ein reichhaltiges Frühstücksbuffet an.

Außerdem wird Herr Pfarrer Riemer eine kurze Andacht halten.

Die Kosten des Frühstücks belaufen sich auf 9,50 € pro Person. Um besser planen zu können, bitte ich um telefonische Anmeldung bis zum 7. Oktober.

Frauen, die keinen Führerschein oder kein Auto zur Verfügung haben, können gerne abgeholt werden. Bitte bei der Anmeldung sagen.

Es wäre schön, wenn auch Frauen aus den Nachbargemeinden teilnehmen würden.

Rosemarie Schweizer, Frauenbeauftragte in der evang. Kirche, Tel. 08285/1589

EINFÜHRUNG DER NEUEN PRÄPARANDEN

Die neuen Präparanden sollen an der schwäbischen Kirchenweih, also am dritten Sonntag im Oktober, am 19.10.2014 der Gemeinde in den jeweiligen Gottesdiensten vorgestellt werden:

09.00 Uhr Kirchweihgottesdienst Johanneskirche Burtenbach

10.30 Uhr Gottesdienst Philipp–Melanchthon–Haus Jettingen–Scheppach

Es sind dies:

Samuel Allgaier, Burtenbach

Dominik Brand, Burtenbach

Hannah Buchwieser, Jettingen

Arthur Erdmann, Scheppach

Luis Fernandez, Burtenbach

Markus Gärtner, Scheppach

Timo Heinrich, Schönenberg

Sarah Loibl, Burtenbach

Robin Oehler, Jettingen

Hannah Schuler, Burtenbach

Ruth Sebök, Jettingen

Roxana Vogt, Burtenbach

Nadine Wolf, Jettingen

ÖKUMENISCHES TAIZÉ–GEBET

Veranstaltungstermin: Do., 02.10.2014

Veranstaltungsort: Martin–Luther–Haus Burtenbach

Veranstaltungsbeginn: 19.30 Uhr



Das Vorbereitungsteam Burtenbach lädt zum „Ökumenischen Taizé–Gebet“ ein. Diesmal treffen wir uns am 02. Oktober 2014 im Martin–Luther–Haus, Einsingen (wer möchte) 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr

Wir freuen uns auf unser Gemeinsames Gebet – Ihr Vorbereitungsteam

WEIHNACHTSGESCHICHTE!

Heilige Nacht – Eine Weihnachtslegende

von Ludwig Thoma

An der Zither begleitet von Heinz Brendel, Burtenbach, liest Ralf Steinke, Jettingen, in oberbayrischer Sprache, mit Oberammergauer Sprachbild

30. November 2014 um 16.00 Uhr
Martin-Luther-Haus Burtenbach

Eintritt frei. Über Spenden für die Unkosten der Veranstaltung und den Erhalt Johanneskirche freuen uns!



DEKANATSFRAUENTAG

„In Bewegung“ – mit dem Thema unseres diesjährigen Frauentags treffen wir einen Nerv der Zeit. Bewegung ist die Voraussetzung für körperliche Gesundheit und seelisches Gleichgewicht. Ohne Bewegung und Beweglichkeit verpassen wir den Anschluss an das moderne Leben, in dem sich, wie die tägliche Erfahrung lehrt, alles schnell, immer schneller ändert: Moden, Werte, Wege, Orte, Lebensformen.

Wir haben uns dies für unseren Frauentag zu Herzen genommen und erst einmal Bewegung in unser Programm gebracht. Wir haben die Theorie diesmal etwas in den Hintergrund gerückt und werden selbst ‚in Bewegung‘ sein: handelnd, hörend, sprechend. Wir werden uns frei im Raum bewegen, trommelnd Klänge erzeugen, den Clown in uns entdecken oder den verschlungenen Pfaden eines Märchenweges folgen. In „Speakers Corner“ kann frau das Wort ergreifen. Wie sagte doch der Philosoph Heraklit schon in der Antike: Alles fließt – d.h. alles ist in Bewegung. An unserem Frauentag wird es auch so sein.

Schon gespannt? Näheres erfahren Sie in einem Flyer, der im September erscheint.

Samstag, 25. Oktober, Paul-Gerhard-Haus in Senden

Anmeldung:

Evang. Dekanat Neu-Ulm, Tel. 0731/97486-30, eMail: Dekanat.Neu-Ulm@elkb



JUBELKONFIRMATION 2014

In einem festlichen Gottesdienst am 1.Sonntag nach Trinitatis, den 22.06.2014, der mitgestaltet wurde vom Kirchenchor unter Leitung von Pfarrer i.R. Hansjörg Lindner und Carina Kalwar an der Orgel, feierten ihre Jubelkonfirmation:

Konfirmationsjahrgang 1944 (Pfarrer Hofstetten)

- 1) Irmgard Glogger, geb. Gutmann, München (Offb 3,20)
- 2) Helmut Gruber, Burtenbach (1. Kor 13,13)
- 3) Alma Hieber, geb. Speidel, Burtenbach (Joh 14,6)
- 4) Thilde Vicktor, geb. Dummerth, Burtenbach (Ps 103,13)

Konfirmationsjahrgang 1949 (Pfarrer Brüderlein)

- 5) Anneliese Brenner, geb. Glocker, Burtenbach (Offb 3,11)
- 6) Walter Brenner, Burtenbach (Jos 24,14)
- 7) Eleonore Deininger, geb. Scheel, Burtenbach (Josua 1,9)
- 8) Otto Kindsvater, Burtenbach (2. Chr. 13,10)
- 9) Walter Rommel, Burtenbach (Mt 28,20)
- 10) Helmut Roschmann, Heidenheim (Mt 19,17)
- 11) Otto Scherer, Burtenbach (Ps 118,105)
- 12) Hildegard Schneider, Friedberg (Lk 10,42)
- 13) Albert Vogt, Burtenbach (Ps 37,37)

Am 22.05.1949 wurde durch Pfarrer Alfred Brüderlein konfirmiert:

- 14) Hansjörg Lindner, Burtenbach (Ps 37,5)

Am Sonntag Palmarum 1949 wurde in Marktredwitz konfirmiert:

- 15) Ruth Maaß, geb. Triebe, Burtenbach (2. Kor 1,3)

Am Sonntag Palmarum 1949 wurde in Hof a.d. Saale konfirmiert:

- 16) Reinhard Maaß, Burtenbach (Hebr 13,8)

Konfirmationsjahrgang 1954 (Pfarrer Brüderlein)

- 17) Günter Beck, Burtenbach (Phil 2,5)
- 18) Erwin Deininger, Bad Grönenbach (Offb 2,10)
- 19) Jörg-Dieter Rauer, Bubesheim (Josua 1,5+6)
- 20) Karin Ruf, geb. Feuchtmayr, Münsterhausen (Lk 11,28)
- 21) Gerda Scheel, geb. Kempfer, Jettingen (Joh 10,14)
- 22) Gerlinde Scheel, Stadtbergen (Röm 12,12)

JUBELKONFIRMATION 2014

Konfirmationsjahrgang 1964 (Pfarrer Karrer)

- 23) Brigitta Angermeyer, geb. Forster (Ps 115,12)
- 24) Gabriele Brand, geb. Schmidt, Burtenbach (Offb 3,11)
- 25) Günter Baumeister, Bamberg (Jer 29,13+14)
- 26) Annerose Dietrich, geb. Kindsvater, Jettingen (APG 17,27)
- 27) Christa Feuchtmayer, geb. Rommel, Burtenbach (2. Mose 33,21)
- 28) Waltraut Münzenmayer, geb. Endres, Burtenbach (2. Kor 5,17)
- 29) Peter Saumweber, Jettingen (Jes 43,1)
- 30) Walter Scherer, Burtenbach (Ps 23,1)
- 31) Adolf Schmid, Burtenbach (1. Mose 12,2)
- 32) Gerda Schnitzlein, geb. Rößner, Burtenbach (1 Joh 4,16)

Konfirmationsjahrgang 1989 (Pfarrer Kluge)

- 33) Hans Schnabel, Burtenbach (Joh 15,16)



Bilddachweis: Foto-ZICHE, Thannhausen

BEITRITTSERKLÄRUNG

Name _____

Vorname _____

E-Mail _____

PLZ, Wohnort _____

Straße u. Hs.Nr. _____

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt als Mitglied in den Förderverein Johanneskirche Burtenbach e.V.

Burtenbach, den _____

Unterschrift _____

Ich bin damit einverstanden, dass der jeweilige Jahresbeitrag durch den Förderverein Johanneskirche Burtenbach e.V. von meinem Konto abgebucht wird.

Diese Einzugsermächtigung gilt bis auf weiteres. Ein jederzeit möglicher Widerruf erfolgt schriftlich.

Wohnungswechsel oder Änderung der Bankverbindung teile ich dem Förderverein mit.

Förderverein Johanneskirche Burtenbach e.V.

- Ich spende den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 30,- €
- Ich spende einen höheren Jahresbeitrag in Höhe von _____ €
- Ich bin Schüler / Auszubildender / Student und spende den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 10,- €

Einzugsermächtigung

Bankverbindung:

Bank _____

IBAN _____

BIC _____

Datum u.
Unterschrift _____

*Beitrittserklärung und Einzugsermächtigung an das
Evangelische Pfarramt, Kirchberg 2, 89349 Burtenbach*

Bitte hier abtrennen ▷

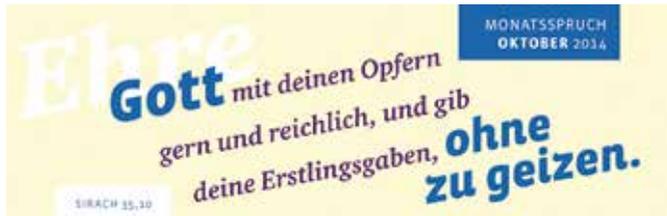
Gottesdienste



SEPTEMBER 2014

- 05.09.2014 15.00 Gottesdienst Isabella-Braun-Altenheim (JE-SCH)
- 07.09.2014 **12. Sonntag nach Trinitatis**
09.00 Gottesdienst Johanneskirche (BU)
10.30 Gottesdienst Philipp-Melanchthon-Haus (JE-SCH)
- 09.09.2014 14.00 Wochengottesdienst Schertlinhaus (BU)
- 14.09.2014 **13. Sonntag nach Trinitatis**
09.00 Gottesdienst Johanneskirche (BU)
- 16.09.2014 09.15 Gottesdienst zur Einschulung der Grundschule Burtenbach Johanneskirche (BU)
- 18.09.2014 08.15 / 09.00 Schulanfangsgottesdienste der Grundschule Scheppach, Pfarrkirche (SCH)
- 21.09.2014 **14. Sonntag nach Trinitatis**
09.00 Gottesdienst Johanneskirche (BU)
10.30 Gottesdienst Philipp-Melanchthon-Haus (JE-SCH)
- 23.09.2014 14.00 Wochengottesdienst Schertlinhaus
- 28.09.2014 **15. Sonntag nach Trinitatis**
09.00 Seniorengottesdienst Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft (BU)
10.00 Gottesdienst Johanneskirche (BU)

Gottesdienste



OKTOBER 2014

- 05.10.2014 **Erntedankfest (16. Sonntag nach Trinitatis)**
09.00 Familiengottesdienst Johanneskirche (BU)
10.30 Familiengottesdienst Philipp-Melanchthon-Haus (JE-SCH)
- 07.10.2014 09.30 Erntedankgottesdienst Krabbelgruppen Burtenbach
Johanneskirche (BU)
14.00 Wochengottesdienst Schertlinhaus (BU)
- 10.10.2014 15.00 Gottesdienst Isabella-Braun-Altenheim (JE-SCH)
- 12.10.2014 **17. Sonntag nach Trinitatis**
09.00 Gottesdienst Johanneskirche (BU)
- 19.10.2014 **18. Sonntag nach Trinitatis (Kirchweih)**
09.00 Gottesdienst Johanneskirche (BU)
10.30 Gottesdienst Philipp-Melanchthon-Haus (JE-SCH)
- 21.10.2014 14.00 Wochengottesdienst Schertlinhaus (BU)
- 26.10.2014 **19. Sonntag nach Trinitatis**
09.00 Seniorengottesdienst Saal der
Landeskirchlichen Gemeinschaft (BU)
10.00 Gottesdienst Johanneskirche (BU)

Gottesdienste



NOVEMBER 2014

- 02.11.2014 **20. Sonntag nach Trinitatis (Reformationsfest)**
09.00 Abendmahlsgottesdienst Johanneskirche (BU)
10.30 Abendmahlsgottesdienst
Philipp-Melanchthon-Haus (JE-SCH)
- 04.11.2014 14.00 Wochengottesdienst Schertlinhaus (BU)
- 07.11.2014 15.00 Gottesdienst Isabella-Braun-Altenheim (JE-SCH)
- 09.11.2014 **Drittletztter Sonntag des Kirchenjahrs**
09.00 Gottesdienst Johanneskirche (BU)
10.30 Gottesdienst Philipp-Melanchthon-Haus (JE-SCH)
- 16.11.2014 **Vorletztter Sonntag des Kirchenjahrs (Volkstrauertag)**
09.00 Gottesdienst Johanneskirche (BU)
10.00 Feier am Denkmal in Burtenbach
- 18.11.2014 14.00 Wochengottesdienst Schertlinhaus (BU)
- 19.11.2014 **Buß- und Betttag**
10.30 Beichtgottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls
Philipp-Melanchthon-Haus (JE-SCH)
19.00 Beichtgottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls
Johanneskirche (BU)
- 23.11.2014 **Totensonntag / Ewigkeitssonntag**
09.00 Seniorengottesdienst Landeskirchliche Gemeinschaft (BU)
10.00 Gottesdienst mit Totengedenken Johanneskirche (BU)
- 30.11.2014 **1. Advent**
09.00 Gottesdienst Johanneskirche (BU)
10.30 Gottesdienst Philipp-Melanchthon-Haus (JE-SCH)

Gruppen und Kreise



Seniorenkreis Burtenbach

(in der Regel) Dritter Mittwoch im Monat

14.00 bis 16.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

- Mittwoch, 10.09.2014 um 15.00 Uhr Theater im Andachtsraum des Schertlinhauses (BU)
- Mittwoch, 15.10.2014 um 14.00 Uhr in der Johanneskirche Burtenbach mit Kirchenführung, anschließend Kaffeetrinken im Schertlinhaus
- Mittwoch, 19.11.2014 um 14.00 Uhr



Seniorenkreis Jettingen-Scheppach

(in der Regel) Zweiter Mittwoch im Monat

14.00 bis 16.00 Uhr im Philipp-Melanchthon-Haus

- Mittwoch, 10.09.2014 um 15.00 Uhr Theater im Andachtsraum des Schertlinhauses (BU)
- Mittwoch, 08.10.2014 um 14.00 Uhr
- Mittwoch, 12.11.2014 um 14.00 Uhr



Frauenkreis

unter Leitung von Evi Sander-Schnabel und Brigitte Kugler

(in der Regel) Zweiter Donnerstag im Monat

14.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

- Donnerstag, 11.9. Wie es Früher war - mit Spielen und Gedichten
- Donnerstag, 9.10. Erntedank
- Donnerstag, 13.11. Besinnliches
- Donnerstag, 18.12. Adventsfeier



Kirchenchor

- Mittwochs, 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

Gruppen und Kreise



Männerabend

um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus

- Montag, 08.09. Offener Abend
- Montag, 13.10. "Wie sehr Mann war Jesus" Teil II
- Montag, 17.11. Offener Abend
- Montag, 15.12. Advent - Weihnachten - Welche Zeit sagt was aus und geht eigentlich wie lange???

Urlaubergottesdienst 2014



Bilder vom Urlaubergottesdienst im Schlosshof Burtenbach am 27.07.2014



Fotos: Klaus Schwarz

Aus dem Leben der Gemeinde

TAUFEN

Durch das Sakrament der Taufe wurde in die Gemeinde Jesu Christi aufgenommen:

Eleonora Hein, Scheppach, am 07.06.2014 im Philipp-Melanchthon-Haus in Jettingen-Scheppach (Jeremia 17,14)



Valentin HöB, Thannhausen, am 20.07.2014 in der Johanneskirche zu Burtenbach (1. Korinther 16,14)

TRAUUNGEN

Ihre Ehe stellten unter Gottes Schutz und Segen:

Robert Müller, Mickhausen-Münster, und **Silke Müller**, geb. Pfadler, Mickhausen-Münster, am 28.06.2014 in der Johanneskirche zu Burtenbach (1. Korinther 1,27)



Kai Dette, München, und **Julia Dette**, geb. Schlonski, München, am 05.07.2014 in der Johanneskirche zu Burtenbach (Johannes 20,29)

Mario Constanti, Burtenbach, und **Sabrina Constanti**, geb. Bigelmaier, Burtenbach, am 19.07.2014 in der Johanneskirche zu Burtenbach (Ruth 1,16)

Philipp Matthiessen, Augsburg, und **Lisa Matthiessen**, geb. Radloff, Augsburg, am 19.07.2014 in der Johanneskirche zu Burtenbach (Prediger Salomo 4,9-12)

Aus dem Leben der Gemeinde

BEERDIGUNGEN

In der Hoffnung auf die Auferstehung der Toten nahmen wir Abschied von:

Peter Konnerth, Ried, 80 Jahre, am 05.06.2014
auf dem Friedhof in Ried (Matthäus 6,33)

Amalie Heinle, Schertlinhaus, 88 Jahre, am 10.06.2014
auf dem Friedhof in Burtenbach (Psalm 23)

Charlotte Zehnic, Schertlinhaus, 97 Jahre, am 13.06.2014
auf dem Friedhof in Jettingen (Psalm 23)

Leon Scheel, Jettingen, 1 Stunde, am 28.06.2014
auf dem Friedhof in Burtenbach (Psalm 147,3)

Karl Wilhelm Groen, Burtenbach, 57 Jahre, am 25.07.2014
auf dem Friedhof in Burtenbach (Römer 6,3+4)



Anzeige Schertlinhaus

Die Rummelsberger Dienste für Menschen im Alter

*Alles für einen
erfüllten Lebensabend*



DIAKONIEZENTRUM SCHERTLINHAUS

Schertlinhaus 1-6
89349 Burtenbach
Tel. 08285/998 70

schertlinhaus@rummelsberger.net
www.altenhilfe-rummelsberg.de

*Benötigen Sie Hilfe bei der Pflege
oder haben Sie Fragen?*

Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um die Themen:

- ✓ stationäre Pflege
- ✓ gerontopsychiatrische Pflege
- ✓ ambulante Pflege
- ✓ mobiler Mahlzeitendienst
- ✓ Kurzzeitpflege

Wir freuen uns auf Sie!

Geburtstage (70./75. und ab 80 Jahren)

Wir gratulieren herzlichst



- 12.09. Herr Manfred Erdmann aus Burtenbach zum 80. Geburtstag
12.09. Frau Hildegard Teichmann aus Jettingen-Scheppach zum 89. Geburtstag
15.09. Frau Lenchen Pfaudler aus Burtenbach zum 87. Geburtstag
18.09. Herr Winfried Eichele aus Burtenbach zum 86. Geburtstag
19.09. Frau Rosa Juschka aus Burtenbach zum 95. Geburtstag
20.09. Herr Konrad Eckert aus Burtenbach zum 75. Geburtstag
21.09. Frau Paulina Meyer aus Jettingen-Scheppach zum 83. Geburtstag
23.09. Frau Ingrid Öchsle aus Burtenbach zum 70. Geburtstag
27.09. Herr Kurt Schreiber aus Jettingen-Scheppach zum 84. Geburtstag
- 03.10. Frau Wilma Bruch aus Jettingen-Scheppach zum 86. Geburtstag
03.10. Herr Claus-Dietrich Haffke aus Jettingen-Scheppach zum 89. Geburtstag
05.10. Herr Erhard Syre aus Jettingen-Scheppach zum 80. Geburtstag
08.10. Frau Erika Beck aus Jettingen-Scheppach zum 75. Geburtstag
09.10. Frau Marie-Luise Dolde aus Burtenbach zum 80. Geburtstag
17.10. Herr Hans Deininger aus Burtenbach zum 81. Geburtstag
28.10. Herr Rudolf Nachtigall aus Burtenbach zum 75. Geburtstag
29.10. Frau Rosa Speidel aus Burtenbach zum 85. Geburtstag
31.10. Frau Klara Giebler aus jettingen-Scheppach zum 94 Geburtstag
- 04.11. Frau Regina Banaczak aus Burtenbach zum 70. Geburtstag
08.11. Frau Ingeborg Grötzsch aus Jettingen-Scheppach zum 70. Geburtstag
20.11. Frau Evalotte Sucker aus Jettingen-Scheppach zum 90. Geburtstag
21.11. Herr Andreas Lötterle aus Burtenbach zum 75. Geburtstag
26.11. Herr Ernst Scherer aus Burtenbach zum 83. Geburtstag
26.11. Frau Martha Schmid aus Burtenbach zum 91. Geburtstag
29.11. Frau Käte Schmidt aus Jettingen-Scheppach zum 90. Geburtstag

Wünschen Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages, genügt ein kurzer Anruf im Pfarramtsbüro, Tel. 0 82 85 / 231.

Telefonische Sprechzeiten: Montag und Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr

Mail: pfarramt.burtenbach@elkb.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Der nimmersatte Kornbauer

Ein Bauer hebt seine reiche Getreideernte auf und sammelt immer mehr an. Er baut neue Scheunen dafür. Als sie fertig sind, stirbt er. Was hat ihm das Ansammeln von Reichtümern gebracht? In welchem Evangelium steht die Geschichte vom reichen Kornbauer?

„Wie lange blieben Adam und Eva im Paradies?“, fragt die Religionslehrerin. „Bis zum Herbst!“, antwortet Rosi, „weil dann die Äpfel reif waren.“

Die Wühlmaus will ihre Körner in die Vorratskammer für den Winter bringen: Welcher ist der richtige Weg?



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: aba@halle-benjamin.de

Walnuss-Schiffchen

Nimm eine halbe leere Walnusschale als Boot. Drücke eine kleine Kugel aus Knete oder Kaugummi in ihren Boden. Stecke ein Stoffrestchen oder ein Viereck aus Papier auf einen Zahnstocher. Stecke den Zahnstocher aufrecht in die Knete – das ist dein Segel! Ahai, los geht die Fahrt!



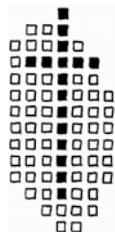
Im Lukos-Evangelium



Landeskirchliche Gemeinschaft Burtenbach

Sonstige regelmäßige Veranstaltungen:

- Dienstag: 14.30 **Frauenstunde** (monatlich)
Agathe Gruber Tel. 0 82 85 / 543,
Waltraut Münzenmayer Tel. 0 82 85 / 13 25
- Mittwoch: 19:30 **Gebetsstunde** (14-tägig)
- Donnerstag: 15.00 **Kinderstunde** (wöchentlich)
Inge Endres, Tel. 0 82 85 / 15 72
Gabi Brenner, Tel. 0 82 85 / 13 58
- 15.00 **Mutter- und Kindkreis** (monatlich)
Carola Miller, Tel. 0 82 85 / 92 86 86
- Freitag: 16.00 **Jungen-/Mädchenjungschar** (wöchentlich)
Mathias Endres, Tel. 0 82 85 / 15 72
- 19.00 **Teenkreis** (wöchentlich)
Mirjam Endres, Tel. 0 82 85 / 15 72



Weitere Infos auf unserer Homepage: www.lkg-burtenbach.de

Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm

5. Oktober 2014 - Kinder-Musical-Aufführung „Bartimäus“ um 17 Uhr in der Gemeindehalle Nersingen

10. Oktober 2014 - „EJ-Hoggedse“ im Jugendbüro in Günzburg ab 18 Uhr – einfach vorbei schau'n und überraschen lassen

25. Oktober 2014 - EJ-Kompakt-Kurs „Spiele-Erfinder-Werkstatt“ in Neu-Ulm

27. – 29. Okt. 2014 - Teeniefreizeit in der Stockensägmühle bei Ellwangen
Kinder-Erlebnis-Tage im Hühnerhof bei Thannhausen

31. Oktober 2014 - EJ-Fußball-Turnier in Leipheim

8. November 2014 - EJ-Kompakt-Kurs „Gruppenspiele“ in Dillingen

14. Nov. 2014 - Nacht der Lichter mit Gesängen aus Taize um 19 Uhr
im Ulmer Münster

22. u. 23. Nov. 2014 - Zum 30. Mal großer Spieleevent: „Komm, spiel mit!“ in Neu-Ulm

Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm – Region Günzburg

Tel. (0 82 21) 93 60 276, 6 21 808, guenzburg@evangelische-jugend.info
www.evangelische-jugend.info

Religion für Einsteiger



HAT DAS LEIDEN EINEN SINN?

Besonders biblisch oder christlich ist diese Vorstellung jedenfalls nicht: dass Krankheit und Schmerzen gerechte göttliche Strafen für persönliches Fehlverhalten seien. Schon Menschen der Bibel hielten diese Vorstellung für naiv. Der fromme Hiob aus dem Alten Testament, der alles verlor – Wohlstand, Familie, Gesundheit –, durchschaute die hohlen Phrasen derer, die ihm eine Mitschuld an seinem Elend andichten wollten.

Leid ist keine Strafe für begangenes Unrecht, wusste auch Prediger Salomo (7, 15–16): „Da ist ein Gerechter, der geht zugrunde in seiner Gerechtigkeit“, schrieb er, „und da ist ein Gottloser, der lebt lange in seiner Bosheit.“ Jesus von Nazareth legte nach: „Gott lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte“ (Matthäus 5,45). Nein, das Leiden hat keinen tieferen Sinn. Laut Bibel ist die Schöpfung eigentlich „gut“ (1. Mose 1,31), das Elend kommt erst mit dem Sündenfall. Es ist Teil einer aus dem Ruder gelaufenen Welt und lastet wie ein Fluch auf der Menschheit. Seit dem Sündenfall, so die Bibel, bebaut und bewahrt der Mensch nicht bloß die Schöpfung. Er isst sein Brot „im Schweiße seines Angesichts“, und die Frau muss „unter Mühen gebären“ (1. Mose 3,16–19). Gegen diesen stän-

digen Notstand muss sich der Mensch mit all seinem Wissen und Können zur Wehr setzen – allein schon aus Mitgefühl für den leidenden Nächsten.

Lässt sich dem unverschuldeten Leid, dem reinen Schicksalsschlag, ein Sinn abgewinnen? Nein, nicht einmal das. Aber so viel steht fest: Wer weiß, wofür er leidet, kann Kräfte mobilisieren. Als „Nachahmer“ Jesu sah sich Ignatius, Bischof von Antiochien, um das Jahr 109 nach Christus. Soldaten führten ihn nach Rom ab, Ignatius wusste, man werde ihn dort den Löwen zum Fraß vorwerfen. Doch er erkannte einen Sinn darin, den bevorstehenden Qualen mit Tapferkeit zu begegnen. Spätere Generationen verehrten Märtyrer wie Bischof Ignatius über alle Maßen. Sie beschrieben ihre Qualen, malten ihre Wunden nach und suhten sich in ihrem Elend. Doch Schmerzverherrlichung ist unchristlich. Ignatius hatte keine Lust an den Qualen. Er wollte aber nicht widerrufen, er wollte seine Überzeugungen nicht verraten. Auch er fürchtete den Schmerz. BURKHARD WEITZ

✦ chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der evangelischen Kirche.
www.chrismon.de